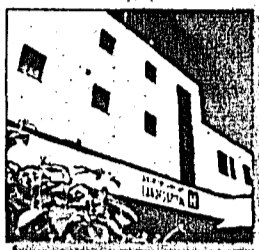




VERFASSUNG
Die Beschwerde gegen die Verfassungsinitiative des Fürstenhauses kommt vor den Staatsgerichtshof. 4



LANDESSPITAL
Mit baulichen Sofortmassnahmen soll der Betrieb für die nächsten Jahre sichergestellt werden. 7



KINDER
Zum gestrigen Tag der Kinderrechte fanden zahlreiche Aktionen statt. 9



RAD
Der Liechtensteiner Radprofi René Marxer zieht eine positive Saison-Bilanz. 23

VOLKSBLATT MIX

Mit 200 km/h Polizei überholt

ZÜRICH – Auf der Autobahn A1 in Zürich-Hardturm überholte am Dienstagabend ein in der Schweiz wohnender Amerikaner mit bis zu Tempo 200 ein neutrales Polizeifahrzeug, wie die Kantonspolizei Zürich mitteilte. Vorgeschrieben waren 80 Kilometer pro Stunde. Dem 29-jährigen Mann wurde der Führerausweis auf der Stelle abgenommen.

Fürst Rainier wieder zuhause

MONACO – Fürst Rainier von Monaco ist am Mittwoch wieder aus dem Krankenhaus entlassen worden und in den heimischen Palast zurückgekehrt. Der 79-Jährige war dort am Samstag wegen einer schweren Bronchitis eingeliefert worden. Die Ärzte wollen Rainier in den kommenden Tagen weiter behandeln, bevor er dann wieder seine normalen Tätigkeiten aufnehmen kann, wie der Palast mitteilte.

??? SAGT:
«Dr. Landtag tät d' Bäll gschider met mir hin und hära schussa, als söviel palavara!»

Personal-Sparbremse

Kontroverse um Stellenplan bei Landesverwaltung

VADUZ – Das Personalwachstum bei der Landesverwaltung muss angesichts der schwierigen Wirtschaftslage weiter eingedämmt werden, war sich der Landtag gestern einig. Der VU gingen die diesbezüglichen Bemühungen der Regierung zu wenig weit.

• Martin Frommelt

Bereits vor der grossen Budget-Debatte von heute stand der Landtag gestern mehrfach ganz im Zeichen des Sparens. Vor allem beim Stellenplan für die Landesverwaltung. «Die Zuwachsraten auf der Einnahmenseite werden nicht mehr dieselben sein, wie sie in der Vergangenheit waren», betonte Regierungschef Otmar Hasler wiederholt

mit aller Deutlichkeit. Dementsprechend können auch bei weitem nicht mehr den ganzen Personalbedürfnissen der Ämter entsprochen werden. Es sei aber nicht möglich, das Personalwachstum innerhalb eines Jahres gänzlich zu stoppen, so Hasler.

Nur jede 4. Stelle bewilligt

Dass die Regierung auch in Sachen Personal einen Sparkurs fährt, zeigt sich daran, dass sie von den gut 90 von den Amtsstellen beantragten Stellen nur jede 4. Stelle genehmigt hat. Der Landtag hat den von der Regierung vorgelegten Stellenplan mit der Bewilligung von 23,80 auf neu 708,80 Stellen dennoch nur mit den Stimmen der FBP und FL genehmigt.

Seitens der VU war von einer «absolut inflationären Anstellungspolitik» die Rede. Aus diesem Grunde wollte die VU lediglich sechs Stellen bewilligen lassen. Der entsprechende Antrag wurde jedoch abgelehnt.

Problem gemeinsam lösen

FBP-Fraktionsprecher Helmut Konrad sagte, es «sei kein sachlicher Beitrag zu einem Problem, das wir gemeinsam lösen müssen», wenn einfach pauschal gesagt werde, die Regierung hätte die Personalpolitik nicht im Griff. Ingrid Hassler-Gerner (VU) pflichte ihm bei, auch sie sei gespannt, «wie wir als Gesetzgeber den Stellenzuwachs eindämmen können».

Seite 3



Der VU-Antrag auf drastischere Kürzung des Personalzuwachses fand keine Unterstützung der FBP und FL.

Bereits 90 Strände verseucht

Grosse Mengen Öl treiben auf Spaniens Küste zu

LA CORUÑA – Nach dem Auseinanderbrechen des Öltankers «Prestige» ist die Nordwestküste Spaniens bereits auf einer Länge von fast 300 Kilometern verseucht. Ein Teil des Öltopfs war am Mittwoch nur noch drei Kilometer von Küste Spaniens entfernt.

Der spanische Umweltminister Jaime Matas sagte gestern, eine Fläche von 6,5 Mio Quadratmetern sei bereits verseucht, darunter 90 Strände. Es werde mindestens ein halbes Jahr dauern, die Gegend zu säubern. Die Region solle zum Notstandsgebiet erklärt werden. Der Fischfang wurde für mindestens einen Monat verboten. Schätzungen zufolge gelangten bereits 10 000 bis 15 000 Tonnen Schweröl in Meer, seit das Schiff am Dienstag 270 Kilometer vor der spanischen Küste gesunken war.



Unermüdet versuchen Helfer die överschmutzten Strände zu säubern.

Kommentar

Die jetzige Opposition wird nicht müde, die Regierung immer wieder zu attackieren. Derzeit praktiziert dies die VU mit viel Vehemenz beim Landesbudget. Nach der Devise «was kümmert mich, was gestern war» wird heute mit markigen Worten verurteilt, was unter der VU-Regierung noch als richtig erachtet worden ist.

1994 hatte die Regierung Frick geplant, die Finanzaus-

«ÄNDERUNG DER SPIELREGELN»

gleichsquote an die Gemeinden gar auf 13 Prozent zu kürzen. Im Sinne eines Kompromisses hat sich der Landtag damals schliesslich auf 14 Prozent geeinigt: Genau also jene Quote, welche die jetzige Regierung vorschlägt.

Wenn nun aber zwei dasselbe tun, so ist das für die Opposition offensichtlich nicht dasselbe. Was die VU 1994 unter ihrer eigenen Regierung noch als verantwortungsvolle Politik bezeichnet hat, wird heute in harschen Tönen als «verantwortungslose Vorgehensweise» gebrandmarkt.

Der Vaduzer Bürgermeister polterte am Radio, dass die jetzige Regierung «wegen 12 Millionen» die gesamten Spielregeln ändern wolle, «und dies ohne Vernehmlassung». 1994 freilich gab es weder eine Vernehmlassung noch einen VU-Politiker, der eine fehlende Vernehmlassung angemahnt hätte. Es war gar so, dass nicht einmal jene Arbeitsgruppe einbezogen wurde, die seinerzeit mit der Neuordnung des Finanzausgleichs befasst war.

Wenn heute also vergessen wird, wie es unter der letzten Regierung war, so wird diese Politik der Opposition auch durch noch so deftige Kritik an der jetzigen Regierung nicht glaubwürdiger.

Martin Frommelt

VOLKSBLATT INHALT

Wetter	2	Sport	21-25
Kino	2	Kultur	35+37
Inland	3-15	TV	39
Wirtschaft	16-20	International	40

www.volksblatt.li

Tel. +423/237 51 51 Fr. 1.50
124. JAHRGANG, NR. 267 Verbund Südostschweiz

ANZEIGE

KONZEPT

Auf die richtigen Verbindungen kommt es an.

Risch
Elektro TELECOM EDV

►RISCH ELEKTRO TELECOM EDV
Industriestrasse 4 . FL-9495 Triesen
Tel. +423 / 399 11 22 . Fax 399 11 00
mail: risch_ag@risch.net . http://www.risch.net

ANZEIGE

Möbel aus Holz

www.holzkreislauf.li

tho. logisch. Landesbank. Hauptsponsor. Projekt Holzkreislauf.